

**Vorlage Nr. 14/0320**

Federf. Stadamt: Ingenieuramt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Stadtbaurat Harter	Entscheidung	09.09.2014	9

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte hier: Vorstellung der Ausführungsplanung für den 2. Bauabschnitt Hochstraße von Europaplatz bis Oberhof**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

**Sachstand**

Die vorliegende Ausführungsplanung basiert auf der Entwurfsplanung, welche am 16.07.2013 (Vorlage Nr. 13/0322) und 24.09.2013 (Vorlage Nr. 13/0399) vom Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung beschlossen worden ist. Im westlichen Bereich beginnt die Ausführungsplanung und damit der 2. Bauabschnitt an dem vorhandenen Natursteinbogen des Europaplatzes. Im östlichen Bereich endet die Ausführungsplanung in der Höhe der Häuser Hochstraße 59/61 im Übergang zum Oberhof. Die Planung umfasst auch den Anschlussbereich der Kolpingstraße.

Um das Entwurfsziel umzusetzen, die Innenstadt attraktiver zu gestalten, wird eine niveaugleiche Zonierung der Hochstraße vorgesehen, wie im ersten Bauabschnitt. Unmittelbar neben den Schaufenstern an den Hausfassaden wird jeweils eine Laufzone vorgesehen, die in basalt-anthrazit-farbenem Pflaster ähnlich dem römischen Verband gepflastert wird. Zwischen den beiden Laufzonen wird eine Mittelzone (3,60m breit) vorgesehen. In dieser Mittelzone befinden sich die Baumbeete, Hecken, Bänke, Leuchten und sonstige Einbauten sowie die Flächen für mögliche Außengastronomien. Die Mittelzone wird mit silber-grauen Platten im Querverband gepflastert.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Zur optischen Verzahnung der Mittel- und Laufzone werden in unregelmäßigen Abständen 30cm breite Querbänderungen als Kontraststreifen in unterschiedlicher Länge in platin-grau verlegt.

Zwischen Europaplatz und der abzweigenden Bachstraße wird südlich der Mittelzone eine Kastenrinne zur Entwässerung vorgesehen, im Bereich zwischen Bachstraße und Oberhof ist die Kastenrinne nördlich der Mittelzone angeordnet.

Nachfolgend werden die einzelnen Gestaltungselemente, die bereits im Zuge des ersten Bauabschnitts und der Entwurfsplanung beschlossen worden sind, noch einmal näher beschrieben. Abweichungen von der Entwurfsplanung werden explizit erwähnt.

### **Materialwahl**

Entsprechend der vorgestellten Musterflächen wurde im Rahmen des Innenstadtausschusses am 16.07.2013 die Variante 1 mit folgenden Farbgebungen gewählt:

Laufzone: basalt-anthrazit mit geschliffener Oberfläche, Format 30/20/14 und 20/20/14

Mittelzone: silber-grau mit geschliffener Oberfläche, Format 60/30/14

Verzahnung: platin-grau mit geschliffener und kugelgestrahlter Oberfläche, Format 30/20/14

Das vorgesehene Pflaster weist einen farbechten Natursteinsplittvorsatz mit beständigen Farbpigmenten auf. Aufgrund der Oberflächenbehandlung des Pflasters (geschliffen bzw. geschliffen und kugelgestrahlt) ist keine Fase ausgebildet.  
(Details siehe Anlage 4)

### **Bepflanzung**

Fünf Bäume müssen gefällt werden, da ihr Standort stark außermittig ist, so dass der Wurzelraum im Zuge der Umbaumaßnahmen zu stark geschädigt wird, um die Bäume erhalten zu können. Die vier zu fällenden Bäume vor den Hausnummern 43 bis 47 („Schmuck Sedef“, „Optik Rodewald“, „Holsen Wertverkauf“, „Schuhhaus Kahlen“) und 51 („City-Center“) werden neu gepflanzt. Für den zu fällenden Baum vor Hausnummer 52 („Unitymedia“, „Gesundheitshaus Frosche“) wird vor Hochstraße 53 („City-Center“) ein weiterer Baum neu gepflanzt. Eine Neupflanzung im Bereich vor Hausnummer 52 ist aufgrund unterirdischer Bauwerke der Versorgungsleitungen nicht möglich. Als Neupflanzungen werden Stadtbirnen vorgesehen.

Die Größe der geplanten rechteckigen Baumscheiben variiert zwischen 3,60m x 2,40m-2,60m. Die runden Baumbestecke am Kolpingbrunnen sind zwischen 3,00m und 4,00m breit und können aufgrund der Lage der Feuerwehrtrasse nicht vergrößert werden.

Die Baumscheiben werden mit einer wassergebundenen Decke versehen und mit einem Stahlband niveaugleich eingefasst.

Die vorgesehene 1,20m hohe Heckenbepflanzung besteht aus immergrünem Ilex und wird ebenfalls mit einem Stahlband niveaugleich eingefasst.  
(Details siehe Anlage 7)

### **Bänke**

Die Bänke werden als Betonkörper mit PAG-Holz-Auflage ausgeführt. An einigen Bänken werden Rücken- und Armlehnen vorgesehen. Die Bänke weisen unterschiedliche Sitzhöhen auf, um auf diese Weise insbesondere den Belangen von Kindern und Senioren Rechnung zu tragen.  
(Details siehe Anlage 5)

### **Spielgeräte**

Auf Höhe Hochstraße 50 („Ihr Naturgarten“) ist ein Tanzglockenspiel vorgesehen, welches lediglich klangvolle, harmonische Töne erzeugt. Ferner kann das Tanzglockenspiel über eine Zeitschaltuhr zeitlich eingeschränkt werden.  
(Details siehe Anlage 6)

### **Beleuchtung und Einbauten**

Die vorhandene Straßenbeleuchtung und die vorhandenen Mülleimer werden im Zuge der Umgestaltung aufgearbeitet und wieder eingebaut.

Als gestalterische Beleuchtung werden ein Baumstrahler (am Kolpingbrunnen) und vier Bänke mit Lichtleisten (im Lageplan gelb markiert) beleuchtet. Die vorhandenen Bodenstrahler vor Hausnummer 38 und 40 („Sanitätshaus“ und ehemals „Hähnchengrill“) bleiben erhalten.

Die vorhandene Telefonstele (vor Hochstraße 48) wird erhalten und in die Mittelzone versetzt. Der vorhandene Briefkasten wird ebenfalls in die Mittelzone versetzt.

Der Kolpingbrunnen wird mit seinen drei Wasserschalen erhalten. Der Wasserkreislauf wird über eine radiale Schlitzrinne sichergestellt, so dass auf diese Weise in den Platzbereichen der Hochstraße (Kreuzung Goethestraße, Europaplatz und Platz am Kolpingbrunnen) organische Formen hervorgehoben werden. Die Basalt-Stelen um den Brunnen herum werden entfernt.

Für Veranstaltungen in der Innenstadt werden an mehreren Standorten Stromversorgungspoller (Details siehe Anlage 8) sowie Unterflurhydranten für die Wasserversorgung vorgesehen. Diese Standorte wurden mit dem Kulturamt auf die Standplanung bei Veranstaltungen abgestimmt und optimiert, so dass eine zukunftsorientierte Versorgung der Stände mit kurzen Anschlusswegen sichergestellt werden kann.

### **Stelen**

In den Eingangsbereichen der Innenstadt sollen Stelen vorgesehen werden. Für den zweiten Bauabschnitt trifft dies auf den Übergang zum Oberhof zu.

Hier ist eine Betonstele (Höhe 4,00 m, Breite 1,00 m) mit Sicherheitsglas und Motivdruck vorgesehen.

Die geplante Stele erhält einen QR-Code, durch den interessierte Bürgerinnen und Bürger familienrelevante Informationen zur Stadt erhalten.

### **Stolpersteine**

Im zweiten Bauabschnitt der Hochstraße sind keine Stolpersteine vorhanden.

Änderungen zur Entwurfsplanung ergaben sich im Wesentlichen bei folgenden Punkten:

### **Blindenleitsystem**

Das System aus dem ersten Bauabschnitt wird fortgeführt. Das geplante Blindenleitsystem in der Fußgängerzone beinhaltet einen durchgehenden Leitstreifen mit Rippenprofil (Breite 30cm), der mit einem Mindestabstand von 80cm zur Mittelzone in der nördlichen Laufzone eingebaut wird.

Im Kreuzungsbereich mit der Bachstraße und der Kolpingstraße sind Abzweigfelder (Noppen, Größe mind. 90x90cm) zur Anzeigung der Richtungsänderung geplant.

Beginn und Ende des Blindenleitsystems sind durch Abzweigfelder (Noppen, Größe mind. 90x90cm) und Auffindestreifen (Rippen, b=60cm) gekennzeichnet. Auffindestreifen befinden sich daher am Beginn (Europaplatz), am Ende des zweiten Bauabschnittes (Oberhof) und an den Anschlüssen in die Bachstraße und Kolpingstraße. Die Farbe der taktilen Leitelemente entspricht dem Farbton der umliegenden Steine in der Laufzone (basalt-anthrazit), da sich ein ausreichender Farbkontrast für sehingeschränkte Bürger aus der unterschiedlichen Farbgestaltung der Laufzone (dunkel) zur Mittelzone (hell) ergibt.

Die weiter oben beschriebenen Kontraststreifen werden nur in dem Bereich vorgesehen, in dem nicht der Leitstreifen liegt, so dass durch den Farbwechsel rechtwinklig zur Laufrichtung keine Irritationen entstehen können.

Das Blindenleitsystem ist im Rahmen der Ausführungsplanung ausführlich mit den entsprechenden Fachdienststellen sowie Vertretern des Behindertenbeirates, des Seniorenbeirates und des Blindenvereins diskutiert und abgestimmt worden.

(Details siehe Anlage 8)

### **Ringe am Kolpingbrunnen und am Europaplatz**

Die Kreissegmente werden in ihrer Farbigkeit dem Pflaster der Mittelzone entsprechen und so einen Kontrast zum dunkleren Pflaster der Laufzone bilden. Damit werden sie auch weiterhin als Kreise wahrgenommen. Die Ringe werden mit einem Stahlband niveaugleich eingefasst.

(Details siehe Anlage 4)

### **Lage der Mittelzone**

Die Lage der Mittelzone zwischen Europaplatz und Bachstraße musste aufgrund unterirdischer Schachtbauwerke und Schachtabdeckungen im Vergleich zur Entwurfsplanung um 0,25m nach Norden verschoben werden. Infolgedessen stehen die drei Bäume vor den Gebäuden Hochstraße Hausnummern 43 bis 47 („Schmuck Sedef“, „Optik Rodewald“, „Holsen Wertverkauf“, „Schuhhaus Kahlen“) zu außermittig, um sie zu erhalten. Es werden jeweils mittig Neupflanzungen in der Mittelzone vorgenommen.

Die Lage der Mittelzone zwischen Kolpingstraße und Oberhof ist von 4,20m auf 3,60m verschmälert worden, damit vor den angrenzenden Geschäften Hochstraße 50 („Ihr Naturgarten“) und 52 („Unitymedia“ und „Gesundheitshaus Frosche“) mehr Raum zum Flanieren vor den Geschäften zur Verfügung stehen.

### **Bauausführung**

Der Baubeginn für die Umgestaltung der Fußgängerzone für diesen Abschnitt ist im Frühsommer 2015 vorgesehen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

Es handelt sich um eine Maßnahme des Förderprojektes „Projekt Stadtmitte - Familienfreundliche Innenstadt (A1)“.

Die Förderzusage liegt vor und die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung und der Umsetzung zu.

Der Bürgermeister  
I.V.

---

- Martin Harter -  
Stadtbaurat

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: